

SC Norbertus News

Ausgabe 46, 16. Februar 2007

Ein schönes und erfolgreiches Turnier bei der Ludwig Windthorst Schule in Hannover

Es ist immer wieder ein schönes und angenehmes Erlebnis, im Februar zum Turnier der Ludwig-Windthorst-Schule nach Hannover zu reisen. Als ehemaliger Schulleiter der Marienschule zu Hildesheim trifft man auf bekannte Farben in Schwarz und Gelb, man trifft Kollegen aus früheren Zeiten und kann ein gut organisiertes Turnier mit spannenden Spielen erleben. So war es auch in diesem Jahr und von Norbertus hatten wir durchaus eine gute Mannschaft dabei.

Für Norbertus spielten:

Daniel Gropius, Lukas Dudziak, Franz Meisner, Till Michaelis, Robbin Knoke, Justin Firchow, Daniel Feist, Tom Pöschke.

Nach einer angenehmen und ruhigen Fahrt auf der A 2 von Magdeburg nach Hannover hatten wir hinreichend Zeit, uns einzuspielen. Dann eröffnete Herr Heinemann ein Turnier, bestehend aus 10 Schulmannschaften, die aus Hildesheim und Hannover kamen, die uns teilweise aus früheren Zeiten bekannt waren und deren Spielkunst wir lange zuschauen durften, denn als weit gereiste Gastmannschaft kamen wir erst spät dran, denn ein Stau hätte uns ja aufhalten können.

Das Eröffnungsspiel bestritten die Marienschule aus Hildesheim und die Tellkampf Schule aus Hannover.

1. Spiel: Marienschule – Tellkampf Schule 0 : 0

Es war ein ausgeglichenes Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten; am Ende ein gerechtes Unentschieden, aber leider ohne die Würze von Torerfolgen.

2. Spiel: LuWi – Stresemann Schule 0 : 1

Das erste Tor des Turniers erzielten die Jungen der Stresemann-Schule nach 2 Minuten Spieldauer aus halbrechter Position. Während der übrigen Spielzeit blieb es bei leichten Vorteilen für die Stresemänner, die ihre frühe Führung über die Runden zu bringen vermochten und das LuWi Team auf Distanz hielten.

3. Spiel: Bismarck Schule – Heinrich Heine Schule 2 : 0

Die Jungen der Bismarck-Schule waren meist im Vorteil, trafen aber trotz Überlegenheit lange Zeit nicht. Erst ein Fernschuss, der dem Heinrich-Heine-Torhüter über die Finger rutschte, brachte die Führung. Es folgte etwas später das 2 : 0.

4. Spiel: Albertus Magnus Hildesheim – St. Ursula Hannover 1 : 2

Die Alma war in dieser Begegnung heftig überlegen, hatte Chance auf Chance und verlor trotzdem. Zunächst fiel die Führung für die Hildesheimer höchst verdient. Danach wurde Ursula immer besser und drehte das Spiel zum 2 : 1 Sieg für die Hannoveraner.

5. Spiel: St. Augustinus Schule – Marienschule 0 : 0

Meistens erspielte sich die Augustinus-Schule Feldvorteile, zudem die eine oder andere Möglichkeit zum Torerfolg. Die Marienschule, des Norbertus-Schulleiters zweitliebstes Kind, verteidigte vielbeinig und trug gelegentlich Konter vor das Augustinus-Tor. Zählbares kam dabei nicht heraus. Es blieb beim unentschiedenen 0 : 0.

6. Spiel: Tellkampf Schule – Bismarck Schule 0 : 0

Es war ein ausgeglichenes Spiel mit einigen Möglichkeiten für Bismarck, zum Beispiel einen Pfofenschuss. Weil aber alle Spieler das gegnerische Netz schonten, blieb das Spiel 0 : 0.

7. Spiel: SC Norbertus – Stresemann Schule 0 : 1

Endlich nach einer Stunde Warten konnte unser Team in das Geschehen eingreifen und fing sich gleich eine unglückliche Niederlage ein. Die erste Chance hatte Justin, er traf aber nur den Torwart. Dann hatte Leo eine Möglichkeit und vergab. Diese Beispiele zeigen, dass Norbertus die überlegene und tonangebende Mannschaft war und blieb, bis dass in der Schlussphase Tom links am Tor vorbei schoss. Die Überlegenheit unserer Jungen nützte nichts, denn auf einmal und völlig überraschend gelang den Stresemännern ein Torerfolg über die rechte Angriffsseite. In den allerletzten Minuten bemühten sich unsere Jungen weiter, aber ohne Erfolg. Auch Toms Showdown mit einem Fernschuss änderte nichts an einer dummen Niederlage.

8. Spiel: Albertus-Magnus-Schule – Ludwig-Windthorst 1 : 2

9. Spiel: Heinrich-Heine-Schule – Augustinusschule 5 : 0

10. Spiel: SC Norbertus – Ursula Schule Hannover 1 : 0

Nach der Niederlage in unserem ersten Spiel gab es einen gewissen Zugzwang. Ein besseres Resultat schien zunächst schwer erreichbar, denn die Jungen der Ursula-Schule machten Druck, waren zunächst die stärkere Mannschaft und erspielten sich deutliche Feldvorteile. Gegen Mitte des Spiels drehte sich aber die Optik und eine der allerersten Möglichkeiten, die unsere Jungen sich erarbeiteten, verwandelte Lukas zur Führung, als er in einen quer vor das gegnerische Tor gespielten Ball hineinrutschte. Insgesamt stand unsere Defensive gut, nach vorn aber gab es Zuspielprobleme. Eine weitere schöne Chance hatte Justin, der Hannoversche Torhüter konnte das Leder aber per Hand über die Querlatte lenken. Insgesamt ein Sieg, der unserem Team gut tat und Selbstvertrauen brachte.

11. Spiel: Marienschule – Bismarck Schule 1 : 2

Die Jungen der Bismarck Schule, Titelverteidiger vom Vorjahr, wurden mehr und mehr zur dominierenden Mannschaft des Turniers. Gegen das Team vom Hildesheimer Brühl spielten sie meist überlegen und gewannen am Schluss auch verdient, obwohl auch die Jungen der Marienschule im Mittelteil des Spiels die eine oder andere gute Möglichkeit hatten.

12. Spiel: Heinrich Heine-Schule – Tellkampf Schule 1 : 3

13. Spiel: Ludwig Windthorst Schule – St. Ursula Schule 0 : 0

Schon wegen der Nachbarschaft beider Schule war es ein besonderes Spiel. St. Ursula war deutlich überlegen und der LuWi- Torhüter durfte sich manches Mal auszeichnen, vor allem bei Distanzschüssen. Torerfolge brachte das Spiel aber trotzdem nicht.

14. Spiel: Stresemann-Schule – Albertus Magnus 1 : 3

Die Stresemänner gingen sehr früh in Führung. Der Ausgleich folgte, als ein Alma-Junge die Stresemann-Abwehr als eine Art Ansammlung von Slalomstangen komplett umspielte und das Leder auch noch ins Netz setzte. Zum Schluss fiel der Sieg für Albertus Magnus recht deutlich aus.

15. Spiel: Augustinus-Schule – Bismarck-Schule 1 : 2

16. Spiel: Marienschule – Heinrich Heine Schule 4 : 3

17. Spiel: Ludwig-Windthorst Schule – SC Norbertus 0 : 1

Beide Mannschaften brauchten einen Sieg, um möglichst weit vorn mitspielen zu können; LuWi hatte ein Unentschieden und einen Sieg verbucht, unsere Mannschaft einen Sieg. So begannen beide Teams zurückhaltend, ausgeglichen und mit vielen Szenen im Mittelfeld. Solche Aktionen lassen auf ein torloses Remis deuten, denn der Drang zum Tor ist nicht erkennbar. Zur Mitte des Spiels wurden unsere Jungen aber immer stärker und ließen nur noch sporadische Konter der LuWi-Mannschaft zu. Das nicht unverdiente Siegtor machte Lukas aus dem Gewühl heraus. Danach erspielten sich Lukas und Justin weitere Tormöglichkeiten, es blieb aber beim knappen und verdienten 1 : 0 Sieg.

18. Spiel: St. Ursula-Schule – Stresemann Schule 0 : 1

19. Spiel: Tellkampf Schule – Augustinus Schule 2 : 0

20. Spiel: Albertus Magnus Schule – SC Norbertus 0 : 0

Dieses letzte Gruppenspiel wurde mit viel Temperament und Tempo geführt, denn Alma hätte mit einem Sieg nach Punkten unsere Mannschaft auf dem zweiten Gruppenplatz bedrohen können. Uns reichte ein Punkt, um Zweiter zu werden. Die sogenannte hundertprozentige Chance zum Siegtor für unser Team vergab Till. Alle unsere Spieler zeigten viel Einsatz, Lukas war stets gefährlich vor dem Hildesheimer Tor, Daniel zeichnete sich als unser Torhüter mehrfach aus und hielt unseren Kasten sauber. Aber auch die Alma-Jungen waren durch schnelle Gegenstöße immer wieder gefährlich. Tore gab es aber nicht und somit blieb es bei einem Punkt für jede Mannschaft, was für uns einen guten zweiten Platz in der Gruppe brachte und somit den Einzug ins sg. „kleine Finale“.

Ansonsten war es in dieser Gruppe reichlich eng, denn drei Mannschaften hatten vier Punkte und unter enormem Lärm zahlreicher Zuschauer gab es wegen gleichen Torverhältnisses einen Wettstreit im Sieben-Meter-Schießen um Gruppenplatz 4, den die St. Ursula Schule gewann.

Die Platzierungsspiele:

Spiel um Platz 9 und 10:

Heinrich Heine – Ludwig Windthorst 2 : 1

Spiel um Platz 7 und 8:

Augustinus – St. Ursula 1 : 4

Spiel um Platz 5 und 6:
Marienschule – Albertus Magnus 0 : 2

Spiel um Platz 3 und 4:
Norbertus – Tellkampf 1 : 0

In diesem vorletzten Spiel des LuWi-Turniers 2007 präsentierte sich unsere Mannschaft in ausgesprochen guter Verfassung und ging engagiert zu Werke. Zudem stand die Abwehr bestens und ließ dem Gegner keine Chance zu einem Gegentor; dennoch gab es zwei gefährliche Aufreger; einmal schoss Daniel Tom in den Rücken, sodass sich ein gefährlicher Konter entwickelte, dessen Abschluss zum Glück für uns an unserem Tor vorbei ging. Gegen Ende des Spiels traf ein Freistoß Daniels gegen Toms Kopf; wieder gab es einen gefährlichen Konter. Das verdiente Siegtor für unsere Jungen machte Franz zur Mitte des Spiels, als er frei stehend den Ball bekam und ungehindert den Tellkampf-Torhüter tunneln konnte. Justin und Lukas hatten noch weitere Möglichkeiten, das Ergebnis unseres Team zu verbessern, es blieb aber beim knappen, aber höchst verdienten Sieg.

Bereits im Vorjahr hatte das Norbertus-Team als Mannschaft der Minimalisten gegläntzt; auch in diesem Jahr gelangen uns nur drei Tore; dass diese magere Ausbeute zum dritten Platz und somit zu einem Pokal reichte, ist schon ein Phänomen.

In einem relativ schwachen Endspiel gewann die Bismarck-Schule mit 1 : 0 gegen die Stresemann-Schule, und damit war das LuWi Turnier 2007 vorbei. Herr Heinemann nahm die Siegerehrung vor und wir konnten dem Veranstalter für ein gut organisiertes Turnier danken, bei dem mitzuspielen Spaß gemacht hat.

Text: Heinrich Wiemeyer

Photos: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500

Konto Nummer: Vereins- und Westbank Hamburg 290 288 29

BLZ: 200 300 00,

Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de